

**Delegiertenversammlung der Basellandschaftlichen Pensionskasse BLPK
Jahresbericht 2016****Schwerpunkte des vergangenen Geschäftsjahres der BLPK****1. Zusammenfassung der Abläufe im Geschäftsjahr 2016**

Unsere Pensionskasse hat im vergangenen Jahr ein gutes Ergebnis von 3,9% erzielt. Dieses Ergebnis ist umso erfreulicher, als weiterhin ein Tiefzinsumfeld herrscht und die Unsicherheiten in Bezug auf die weltwirtschaftliche Entwicklung sowie auch substantielle geopolitische Risiken andauern.

Das konsolidierte Gesamtvermögen erhöhte sich leicht von 8'686,6 Mio. CHF auf 8'938,9 Mio. Der konsolidierte Deckungsgrad lag Ende 2016 bei 103,0 % (Vorjahr 101,3 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Vorsorgewerke unterschiedliche Deckungsgrade aufweisen. Es gilt jedoch zu beachten, dass der Deckungsgrad eine versicherungstechnische Momentbetrachtung des Vermögens ist. Die Finanzierung von Vorsorgegeldern ist jedoch langfristig ausgerichtet. Die finanzielle Entwicklung ist deshalb über einen längeren Zeitraum zu betrachten.

Der Verwaltungsrat genehmigte an seiner Sitzung vom 26. April 2017 die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2016 einstimmig.

Die Aktivitäten der BLPK und ihrer Gremien fokussierten sich im Berichtsjahr auf das Problemfeld der marktbedingt zu tiefen Ertragsaussichten auf den Vermögensanlagen. Als Folge der historisch tiefen Zinsen fließen nur noch ungenügende Erträge aus den Kapitalmärkten in die Schweizer Pensionskassen. Daher kann das Vorsorgesystem auf diesen wichtigen, sogenannten „dritten Beitragszahler“ nicht mehr im bisherigen Umfang bauen. Von einer Verbesserung ist gemäss der Beurteilung der Auguren der Finanzbranche und der Meinung der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten aus heutiger Sicht auch längerfristig nicht auszugehen. Deshalb müssen Pensionskassen ihre Rentenverpflichtungen anpassen. Der Verwaltungsrat hat – aufgrund einer sorgfältigen Analyse – einen folgenreichen, aber unumgänglichen Entscheid für die Sicherung der Renten gefällt. Die BLPK wird per 1. Januar 2018 den technischen Zinssatz von 3,00% auf 1,75% senken. Dies wiederum macht eine Anpassung des Umwandlungssatzes auf 5,00% nötig. Diese erfolgt schrittweise ab 2019 bis 2022. Die beschlossenen Änderungen stellen die BLPK auf ein solides finanzielles Fundament.

Jahresrückblick**Erstes Quartal 2016**

Die vom Verwaltungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe „Technischer Zinssatz“ beginnt mit ihren Beratungen zum zukünftigen technischen Zinssatz. Sie setzt sich auf der Basis einer ‚Themenlandkarte‘ mit den verschiedenen Aspekten und Auswirkungen einer Anpassung des technischen Zinssatzes auseinander.

Zweites Quartal 2016

Die Basellandschaftliche Pensionskasse blickt auf Grund der Marktverhältnisse auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2015 zurück. Die Gesamtpformance der Anlagen erreichte auf konsolidierter Basis mit 1% (Vorjahr 7,9%) ein ernüchterndes Ergebnis. Das Gesamtvermögen nahm von CHF 8'650,5 Mio. auf CHF 8'686,6 Mio. leicht zu.

Der Verwaltungsrat genehmigt die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht für das Jahr 2015 und nimmt vom Management-Letter der Revisionsstelle Ernst & Young AG Kenntnis. Die Revisionsstelle stellt der BLPK auch in diesem Jahr ein gutes Zeugnis aus.

Die Ausschreibung des Mandates der Revisionsstelle ab Geschäftsjahr 2017 läuft. Für das Jahr 2016 wird wiederum die Ernst & Young AG für ein weiteres Jahr mit dem Revisionsstellenmandat beauftragt.

Der Verwaltungsrat nimmt vom Reporting Versicherungen und vom versicherungstechnischen Gutachten Kenntnis. In seinen Ausführungen zum versicherungstechnischen Gutachten empfiehlt der Experte für berufliche Vorsorge, Herr Patrick Spuhler, u.a. die Prüfung einer weiteren Senkung des technischen Zinssatzes und damit verbunden des Umwandlungssatzes.

H.P. Simeon, seit 2003 Vorsitzender der Geschäftsleitung der BLPK, informiert den Verwaltungsrat über seine Entscheidung, im Herbst 2017 in Pension zu gehen. Diesbezüglich informiert Ch. Straumann über die Grobplanung bei der Suche der Nachfolge für diese Schlüsselposition. Weiter soll ein Vorschlag zu einem allfälligen Auswahlgremium für die nächste VR-Sitzung ausgearbeitet werden.

Da die heutige Anlagestruktur der BLPK auf dem Stand Sommer 2014 basiert und sich die Marktverhältnisse massiv verändert haben, drängten sich die Anpassungen der entsprechenden internen Reglemente in Bezug auf die Suche nach Anlagemöglichkeiten – auch nach alternativen Anlagen – auf. Der Verwaltungsrat genehmigt die Anpassungen.

Die Delegiertenversammlung fand am 01. Juni 2016 im Hotel Engel in Liestal statt. Die Geschäftsleitung informierte ausführlich über das Geschäftsjahr 2015.

Bereits zum siebten Mal fand im Hotel Engel ein Arbeitgeberanlass statt. Nebst den Direktoren/Präsidien der angeschlossenen Arbeitgeber wurden zusätzlich die Personalverantwortlichen eingeladen. Wiederum wurden Informationen, analog der Delegiertenversammlung, vermittelt, jedoch in verkürzter Form. Nebst Informationen zur neuen Struktur der BLPK als Sammeleinrichtung und zu den Funktionen der einzelnen Organe wurden den Personalverantwortlichen Tipps und Hinweise zu aktuellen Fachthemen weitergegeben. Rund 120 Personen nahmen an diesem Informationsanlass teil.

Drittes Quartal 2016

Die Arbeitsgruppe „Technischer Zins“ stellt nach intensiven Vorarbeiten ihre Anträge zuhanden des Verwaltungsrats.

Die Anträge wurden im Gesamt-Verwaltungsrat besprochen und die entsprechenden Entscheide zu folgenden Themen gefällt:

- Tarifgrundlagen und Versicherungstabellen
- Technischer Zinssatz
- Deckungsgrade und Sanierungsfolgen
- Umwandlungssatz
- Abfederungsmassnahmen: Neue Sparpläne
- Abfederungsmassnahmen: Besitzstandseinlagen
- Weitere kostenwirksame Massnahmen
- Kommunikation, Inkrafttreten und Grobplanung

Der Landrat genehmigt an seiner Sitzung vom 22. September 2016 den Geschäftsbericht 2015 der BLPK.

Viertes Quartal 2016

Das Budget 2017 wird vom Verwaltungsrat genehmigt und der Finanzplan 2018 – 2021 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vergabe Mandat Revisionsgesellschaft per Geschäftsjahr 2017:

Aufgrund der Auswertung der erarbeiteten Zuschlagskriterien sowie der Beurteilung der Präsentationen der jeweiligen Unternehmen, konnte sich die KPMG AG, Basel, auf dem 1. Platz positionieren. Der Verwaltungsrat stimmt der Wahl von KPMG AG, Basel mit Beginn der Tätigkeit per Geschäftsjahr 2017 zu.

Die Prevanto AG wird als Expertin für berufliche Vorsorge für das Geschäftsjahr 2017 wiedergewählt.

Aus der Zwischenrevision der Ernst & Young AG ergeben sich keine wesentlichen Sachverhalte, welche eine Adressierung im Verwaltungsrat nötig machen. Dies hat die Ernst & Young AG in einem Schreiben an den Verwaltungsrat mitgeteilt.

Die Geschäftsleitung präsentiert die operative Mehrjahresplanung sämtlicher Geschäftsbereiche. Der Verwaltungsrat nimmt den Inhalt dieser Planung zur Kenntnis.

Das ab 2017 geltende neue Scheidungsrecht (mit den entsprechenden Anpassungen beim Vorsorgeausgleich im ZGB und BVG) führt zu einem Nachtrag zum Vorsorgereglement.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates stimmen dieser Änderung zu.

Ch. Straumann informierte den Verwaltungsrat über den Nachfolgeprozess der Vakanz GL-Vorsitz.

2. Dank

Allen Mitarbeitenden, vor allem aber der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat, sei an dieser Stelle für ihren Einsatz für eine optimale Weiterentwicklung der BLPK in einem schwierigen Umfeld herzlich gedankt.

Dieser Jahresbericht wird allen Delegierten der BLPK zugestellt und der Delegiertenversammlung am 01. Juni 2016 zur Genehmigung vorgelegt und vorbehältlich allfälliger Änderungen von dieser verabschiedet.

Für die Delegiertenversammlung der BLPK

Der Präsident



Beat Lüthy